Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-004915/2020
an den Vizepräsidenten der Kommission/Hohen Vertreter der Union für Außen- und Sicherheitspolitik
Artikel 138 der Geschäftsordnung
Irène Tolleret (Renew), **Ilana Cicurel** (Renew), **Laurence Farreng** (Renew), **Nathalie Loiseau** (Renew), **Bernard Guetta** (Renew), **Stéphanie Yon-Courtin** (Renew), **Marie-Pierre Vedrenne** (Renew), **Christophe Grudler** (Renew), **Pascal Durand** (Renew), **Véronique Trillet-Lenoir** (Renew), **Sandro Gozi** (Renew), **Sylvie Brunet** (Renew), **Valérie Hayer** (Renew), **Chrysoula Zacharopoulou** (Renew), **Hilde Vautmans** (Renew), **Karen Melchior** (Renew), **Klemen Grošelj** (Renew), **Petras Auštrevičius** (Renew), **Olivier Chastel** (Renew), **Pierre Karleskind** (Renew), **Stéphane Bijoux** (Renew), **Abir Al-Sahlani** (Renew), **Fabienne Keller** (Renew), **Bart Groothuis** (Renew), **Jan-Christoph Oetjen** (Renew)

Betrifft: Forderung nach Freilassung der iranischen Menschenrechtsanwältin Nasrin Sotudeh

Die iranische Menschenrechtsanwältin Nasrin Sotudeh, die im Jahr 2012 mit dem Sacharow-Preis ausgezeichnet wurde, wurde wegen mehrerer ihr zur Last gelegter Taten, darunter Verschwörung gegen die nationale Sicherheit, Verbreitung von Lügen und Störung der öffentlichen Meinung, zu 33 Jahren Haft und 148 Peitschenhieben verurteilt. Sie befindet sich seit Juni 2018 in Haft.

Aus Protest gegen die anhaltende Inhaftierung von Menschenrechtsverteidigern im Iran trotz der Pandemie und gegen die Untätigkeit der Behörden in diesem Zusammenhang trat sie am 10. August 2020 in den Hungerstreik.

Am 17. August verhafteten Sicherheitskräfte ihre 21-jährige Tochter Mehraveh Khandan unter dem fadenscheinigen Vorwurf der „Beleidigung und Tätlichkeit“; anschließend wurde sie gegen Kaution freigelassen, um so auf ihre Mutter Druck auszuüben, ihren Hungerstreik zu beenden.

Seit Beginn der Pandemie werden in iranischen Gefängnissen Fälle von COVID-19 bestätigt. Die Inhaftierten haben die Beamten darum ersucht, sich mit der Überbelegung und den unhygienischen Bedingungen zu befassen, und die Nichtachtung von Grundrechten, wie etwa das Recht auf die Wahl eines eigenen Anwalts und das Recht auf ein faires Verfahren, angeprangert.

Hat der Vizepräsident und Hohe Vertreter angesichts der jüngsten Entwicklungen vor, konkrete Maßnahmen zu ergreifen, und erneut zu fordern, dass Nasrin Sotudeh umgehend freigelassen wird und die gerichtlichen und rechtlichen Schikanen von Nasrin Sotudeh und ihrer Familie eingestellt werden?